



Schullandheim Sylt der Klasse 7a

1. Tag

Montag :

Treffpunkt 7.30 Uhr am Hauptbahnhof. 13 Schüler der Klasse 7a standen mit ganz viel Erwartung im Gepäck und warteten auf den Zug.

Nach 10- stündiger entspannter Zugfahrt kamen wir erschöpft (aber glücklich) auf Sylt an. Wir bezogen unsere Zimmer. Nach einer leckeren Mahlzeit machten wir eine Wanderung, um die Gegend kennen zu lernen.

2. Tag

Dienstag:

Nach einem leckeren Frühstück stiegen wir in den Bus und machten eine Rundfahrt über die Insel. Zu Fuß irrten wir durch Keitum und suchten die Kirche St. Severin. Auf dem Friedhof entdeckten wir eine Statue ohne Gesicht. Die Statue heißt „Kompur“. Der Busfahrer erzählte uns, dass diese Statue zur Inspiration für „Star Was“ diene. Danach fuhren wir mit dem Schiff zu den Seehundbänken. Als wir am Hafen waren, begegneten wir einer zahmen Robbe namens „Willy“ (sie ist eigentlich ein Weibchen!). Das war ein besonderer Moment.

3. Tag

Mittwoch:

An diesem Tag fuhren wir nach Amrum. Bei heftigem Seegang waren wir froh, dass nach 1,5 Stunden die Fahrt ohne großen Zwischenfall überstanden war. Dort durften wir uns ein bisschen umschaun, shoppen und die Insel erkunden. Mit dem zweiten Schiff sind wir zu der Insel „Hallig Hooge“ gefahren. Zum Schluss fuhren wir mit dem Schiff „Adler IV.“ zurück nach Sylt. Den Rest des Tages ruhten wir uns aus ehe alle ziemlich schnell in ihren Betten waren.

4. Tag

Donnerstag:

Nach dem ungewohnt frühen Frühstück, trafen wir uns vor dem Haus mit Gummistiefeln oder barfuß. Der Wattleiter führte uns hinaus ins Watt. Davor erzählte er uns wie die Gezeiten entstehen. (Sonne + Mond)!

Danach hatten wir die Aufgabe, drei Dinge zu suchen, die es im Watt gibt. (Krebse, Muscheln, Queller (eine Pflanze der Salzwiesen)).

Anschließend wurde uns erklärt, was das genau ist und was es interessantes darüber zu wissen gab.

Anschließend versuchten wir einen Wattwurm auszugraben, was uns nach einigen Anläufen auch gelang. Danach sind wir wieder zurück zum Haus und im Meer baden gegangen.



5. Tag

Freitag:

Nach unserem Frühstück haben wir uns alle vor dem Bus getroffen, der uns zum Museum „Naturgewalten“ fuhr. Dort angekommen bekam jeder Kopfhörer, um die dort angebotene Filme zu sehen. In dem Museum hatten wir die Aufgabe, ein Blatt mit Fragen zu den Museumsinhalten auszufüllen. Dort gab es auch einige besondere Räume, wie zum Beispiel ein indem man den Wind auf der Insel simulieren konnte. Als wir uns alles angesehen hatten, sind wir in die kleine Stadt gegangen, wo wir die Möglichkeit hatten einige Besorgungen zu machen und uns die Gegend anzuschauen. Danach sind wir zurück zum Bus und zu einer sehr großen Düne gefahren, die „Uwe-Düne“ hieß. Diese Düne sind wir dann 110 Stufen hochgestiegen und auf einer Plattform gelandet, wo wir die Aussicht genießen konnten. Anschließend sind wir über das Rote Kliff, am Meer entlang, nach Hause gegangen.

6. Tag

Samstag:

Nach dem Frühstück sind wir in den Zug gestiegen und über Hamburg und Stuttgart nach Ulm zurück gefahren. Eine ereignisreiche Woche ging zu Ende und jeder freute sich wieder auf zu Hause.

